

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Verkehr“  
Sitzungstag: 11.02.2020      Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr      Sitzungsende: 18.00 Uhr      Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen  
Sitzungssaal, 1. Etage

---

Anwesend:

Herr Jörn Hermening  
Frau Silke Lüerssen

Vom Fachausschuss

Herr Uwe Jahn in Vertretung für Herrn Nico Ahlers  
Herr Kai Kaufmann in Vertretung für Herrn Ralf Bohr  
Herr Alfred Kothe  
Herr Heiner Löhmann  
Herr Harry Rechten  
Herr Gerhard Scherer  
Herr Nurtekin Tepe

Beratende Mitglieder

Herr Uwe Janko  
Herr Carsten Koczwar

Gäste/Referenten

Frau Petra Konrad und Herr Kai Schümann (Grundschule Osterhop)  
Herr Kai Struck (Polizei Bremen)

sowie interessierte Bürger\*innen

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzungen vom 14.01.2020 sowie Rückmeldungen**

**TOP 2: Erneuerung des Bahnüberganges "Marschstraße"**

hier: Abgabe einer Stellungnahme

sowie Abgabe weiterer Stellungnahmen:

Anhörung Sebaldsbrücker Heerstraße, Anordnung des Betriebsplanes nach Gleisersatzbau  
Anhörung Hemelinger Hafendamm, Aufhebung der Radbenutzungspflicht  
Anhörung Hastedter Osterdeich, Mittelinselfverlängerung Höhe Drakenburger Straße

**TOP 3: Vorstellung der Planungen „SCHULEXPRESS Grundschule Osterhop“**

**TOP 4: Verschiedenes**

Herr Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine weiteren Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

**TOP 1 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 14.01.2020 sowie Rückmeldungen**

Das Protokoll der Sitzung vom 14.01.2020 wird genehmigt.

## Rückmeldungen

### Antwort des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV) auf den Beschluss vom 12.11.2019 "Fahrrad-Piktogramme Christernstraße"

*Ihren Beschluss haben wir sorgfältig geprüft und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass die Maßnahme grundsätzlich umgesetzt werden kann.*

*Die umfassende Prüfung beinhaltete die Bestandsaufnahme der Piktogramme. Es handelt sich hierbei um eine Maßnahme aus dem Jahr 2014. Bei der Prüfung der Lage der einzelnen Piktogramme stellte sich nun heraus, dass sie teilweise ungeeignet platziert sind. Aus diesem Grund werden sie entfernt werden. Zusätzlich sind neue Standorte gefunden worden. Die Positionen der Piktogramme sind üblicherweise so zu wählen, dass sie zu Beginn und Ende der jeweiligen Straße aufgebracht werden und zusätzlich alle Einmündungen abgedeckt sind. Weiterhin kann auf freier Strecke ein Piktogramm zur Wiederholung aufgebracht werden.*

*Grundsätzlich vertritt die Straßenverkehrsbehörde in diesem Fall die Auffassung, dass auf einer schnurgeraden Strecke kein Erfordernis besteht Piktogramme aufzubringen, so dass lediglich die vorhandenen Piktogramme auf Sinnhaftigkeit überprüft wurden, auch im Hinblick darauf, dass neue Piktogramme aufgebracht werden.*

*Nachfolgend wird für die einzelnen Standorte und die jeweiligen Fahrrichtungen erklärt, warum Piktogramme aufgebracht oder demarkiert werden.*

*Es wird mit der stadtauswärtigen Fahrtrichtung ab Hemelinger Bahnhofstraße begonnen:*

- Der Verkehr aus der Hannoversche Straße sollte darauf hingewiesen werden, dass Ranfahrende sich auf der Fahrbahn bewegen könnten. Daher sollte ein Piktogramm gegenüber der Hausnummer 5 aufgebracht werden.*
- Das Piktogramm zwischen dem Polizeirevier und der Kindertagesstätte sollte hingegen entfernt werden. Es befindet sich auf freier Strecke und gegenüber der Glockenstraße 4 sollte für den aus der Glockenstraße einmündenden Verkehr ohnehin ein neues Piktogramm ergänzt werden.*
- Das Piktogramm gegenüber der Hausnummer 34 wird entfernt, weil es ebenfalls nicht benötigt wird. Die Kirchnerstraße ist eine Einbahnstraße mit der Fahrtrichtung Dietrich-Wilkens-Straße.*
- Ein neues Piktogramm sollte für den aus der Passenstraße einmündenden Verkehr sollte in Höhe der Hausnummer 38 aufgebracht werden. Hingegen wird das Piktogramm in Höhe der Hausnummer 34 entfernt, weil es ebenfalls unnötig ist. Bei der Bertramstraße handelt es sich erneut um eine Einbahnstraße mit der Fahrtrichtung Dietrich-Wilkens-Straße.*
- Für den aus der Kleine Westerholzstraße einmündenden Verkehr sollte auf Radfahrer hingewiesen werden, somit sollte ein neues Piktogramm in Höhe der Hausnummer 50 markiert werden.*
- Das Piktogramm in Höhe Nr. 62 ist zu entfernen, da es dort keine Einmündung gibt und in diesem Bereich neue Piktogramm aufgebracht werden.*
- In Höhe des Brüggeweg 42 sollte der aus dem Brüggeweg einmündende Verkehr auf Radfahrer hingewiesen werden.*
- Das Piktogramm in Höhe Hausnummer 74 wird auch entfernt, da es dort keine Einmündung gibt und Piktogramme in ausreichender Anzahl vorhanden sind.*

*Nachfolgend werden nun die stadteinwärtigen Standorte ab Bruchweg aufgezählt und die jeweiligen Maßnahmen*

- In Höhe der Hausnummer 117 sollte der aus der Grabenstraße einmündende Verkehr auf Radfahrer hingewiesen werden.*
- In Höhe der Hausnummer 51 sollte der aus der Passenstraße einmündende Verkehr auf Radfahrer hingewiesen werden.*
- Das Piktogramm in Höhe der Hausnummer 41 wird entfernt. Es gibt dort keine Einmündung, daher ist das Piktogramm entbehrlich.*

- *Nach der signalisierten Furt aber vor der Höhe der Bushaltestelle, sollte für den aus der Glockenstraße einmündende Verkehr sollte ein Hinweis auf Radfahrer markiert werden*
- *Das Piktogramm in Höhe der Hausnummer 27 wird mangels Einmündung entfernt.*

*Die vorgenannten Gründe haben zu der Entscheidung geführt, sowohl Piktogramme zu entfernen als auch an geeigneten Stellen neue Piktogramme aufzubringen. Eine ganzheitliche Überprüfung nach einem Beschluss des Beirats kann auch die Entfernung von Markierungen oder Verkehrszeichen bedeuten, da die Sinnhaftigkeit auf dem gesamten Straßenverlauf überprüft werden sollte. Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen sind grundsätzlich nur dort anzuordnen, wo dies auf Grund der besonderen Umstände zwingend erforderlich ist.*

*Aufgrund der aktuellen Witterungsverhältnisse und der dadurch fehlenden Gewährleistung wird die Umsetzung der Maßnahme einige Zeit in Anspruch nehmen.*

Antwort der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) auf den Beschluss vom 14.01.2020 „Abbau der Grünpfeile im Stadtteil“:

*Bezugnehmend auf den Beschluss des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Verkehr“ vom 14.01.2020 nehme ich zur Thematik „Abbau der Grünpfeile“ für Rechtsabbieger im Stadtteil Hemelingen wie folgt Stellung:*

*Nach erfolgter Prüfung des Sachverhalts kann der Aufforderung zum generellen Abbau der Grünpfeile im Stadtteil Hemelingen nicht gefolgt werden.*

#### *Begründung*

*Im Zuge des Verfahrens zur Anordnung von Grünpfeilen wurden die Standorte unter Verkehrssicherheitsgesichtspunkten geprüft. In Bezug auf die hier in Rede stehenden Grünpfeile an diversen Signalanlagen (Zeichen – 720 der Straßenverkehrsordnung) sind bis zum aktuellen Zeitpunkt keine Stellen bekannt, an denen die Verkehrssicherheit beeinträchtigt ist oder es zu signifikanten Gefährdungssituationen gekommen ist. Sofern dem Amt für Straßen und Verkehr (ASV) in dieser Hinsicht etwaige Erkenntnisse vorliegen, kommt das ASV kraft behördlichen Auftrags auf dem Fachausschuss zu, um über den Abbau einzelner entsprechender Verkehrszeichen Konsens zu erzielen, wie dies auch bei ähnlich gelagerten Fällen das übliche Verfahren darstellt.*

*Da dem ASV, wie bereits erwähnt, keine objektiv nachvollziehbaren Gründe bekannt sind, die eine straßenverkehrsbehördliche Anordnung mit dem Ziel einer Rücknahme der aus dem Verkehrszeichen 720 – STVO resultierenden Verkehrsregelungen rechtfertigt und auch der Polizei Bremen keine belegbaren Daten zu Verkehrsgefährdungen und Unfallschwerpunkten an diesen Örtlichkeiten vorliegen, komme ich zu dem Ergebnis, dass eine allgemeine Rücknahme der Grünpfeile im Stadtteil Hemelingen derzeit nicht vorzunehmen ist, Sollten dem Fachausschuss Erkenntnisse über konkrete Verkehrsgefährdungen vorliegen, bitte ich um Mitteilung.*

#### Abgesackte Abflussgitter in der Föhrenstraße

*Mitteilung ASV: Die Föhrenstraße werde alle 4 Wochen kontrolliert. Im Laufe dieses Sommers soll ein weiterer Teilbereich saniert werden.*

#### Vahrer Feldweg

*Antwort des Umweltbetrieb Bremen (UBB): Der Fahrer Feldweg ist in keiner Zuständigkeit. Das kann leider gerade auch in Bereichen vor Kleingartengebieten vorkommen. Für den Bereich der Kleingärten gibt es die sogenannten Generalpachtverträge. Da wir um diesen Umstand wissen, sind die Generalpachtverträge auf Zuordnung und Richtigkeit*

*durchgearbeitet worden. Einbezogen sind bei der Gelegenheit auch Flächen ohne Zuständigkeit.*

*Die Freishaltung, bzw. die Pflegezuständigkeiten werden mit Inkrafttreten des Kleingartenentwicklungsplanes greifen. Wann dies aber sein wird entzieht sich meiner Kenntnis.*

*Die Verkehrssicherung an den Gehölzen ist zum Teil jetzt Ende letzten Jahres geschehen. Ich kann anbieten hier nochmal zu schauen und sollten hier wirklich große Gefahrenstellen vorhanden sein auch versuchen hier eine Lösung zu finden.*

#### Verbreiterung des Radweges auf dem Kraftwerksdeich

*Antwort des ASV: der Radweg auf dem Kraftwerksdeich hat seine – aus unserer Sicht durchaus ausreichende – Breite in der Breite, die bei der vorhandenen Deichkrone möglich ist.*

*Neben dem eigentlichen Radweg brauchen wir aus Sicherheitsgründen einen gewissen Abstand zur Böschung, so dass auf dem vorhandenen Deich keine Verbreiterung des Radwegs möglich ist.*

*Eine Verbreiterung des Radwegs ginge aus diesem Grund mit einer kostenintensiven Verbreiterung des Deiches einher, da die vorhandenen Böschungen nicht steiler ausgelegt werden können.*

*Im Ergebnis müssen wir Ihnen somit leider mitteilen, dass eine Verbreiterung des Radwegs nicht möglich ist.*

*Mitteilung vom Deichverband: Der Deichverband hat mitgeteilt, dass die o. g. Ausführungen des ASV bestätigt werden.*

#### Ampelschaltung am Hemelinger Tunnel

*Die Ampelschaltung am Hemelinger Tunnel hält lange Grünphasen für Fahrzeuge vor und kürzere für Rad- und Fußgänger\*innen. Der Wunsch nach einer längeren Grünphase für Rad- und Fußgänger\*innen, damit diese „in einem Rutsch“ über die Straße gelange können, wurde auf der Sitzung am 11.12.2019 geäußert.*

*Antwort des ASV: die Ampelschaltung in dem beschriebenen Ausfahrtsbereich wurde im Jahr 2016 intensiv untersucht.*

*Aufgrund des darin dokumentierten Fazits, aus dem hervorgeht, dass eine fahrradfreundlichere Schaltung zu erheblichen Einschränkungen in Bezug auf Leistungsfähigkeit, innerer Koordinierung und Grüner Welle mit den Nachbaranlagen führt, ist eine Umsetzung daher seinerzeit nicht erfolgt*

*FAZIT: Durch die Anpassung der Signalprogramme an der Lichtsignalanlage „Zubringer Hemelingen / Hemelinger Tunnel“ (Az 588) zur Umsetzung der Radfahrerkoordinierung treten deutliche Einschränkungen in Bezug auf Leistungsfähigkeit, innerer Koordinierung und Grüner Welle mit den Nachbaranlagen auf:*

*Die Reduzierung der Freigabezeiten führen zu Kapazitätseinbußen. Die Leistungsfähigkeit des Knotens wird herabgesetzt. Die Gesamtleistungsfähigkeit des Knotenpunktes ist in den Spitzenstunden der Planungsvariante nicht mehr gegeben (Qualitätsstufe „E“).*

*Die innere Koordinierung zwischen den Signalgruppen A und H ist erheblich eingeschränkt. Die Verschiebung des Freigabezeitbeginns für den Verkehrsstrom im Knoteninnenraum führt zu erneuten Haltevorgängen. Es ist somit kein flüssiger Verkehrsablauf – und damit eine deutliche Verschlechterung zum Bestand – zu erwarten.*

*Die Koordinierung von der Az 589 auf die Az 588 ist in der Planung nicht mehr gegeben. Es musste das Signalprogramm der Az 589 verschoben werden.*

Der Abschlussbericht ist als Anlage 1 dem Protokoll beigefügt.

### Erscheinungsbild des Einkaufszentrums Grete-Stein-Straße

Aus dem Fachausschuss am 14.01.2020 wurde vorgetragen, dass die Müllbehälter, die sich auf dem Gelände befinden, teilweise abgetreten seien und sich vereinzelt Müllablagerungen auf dem Gelände befänden.

Antwort der zuständigen Hausverwaltung:

*Ihre Fragen möchten wir wie folgt beantworten:*

- *den defekten Müllbehälter haben wir bereits gesehen und einen neuen bestellt. Dieser wird in den nächsten 14 Tagen montiert.*
- *Die Grün- und Grauf Flächenpflege des Parkplatzes und des hinteren Anlieferungsbereiches wird einmal wöchentlich mittwochs von unseren Mitarbeitern ausgeführt.*

### Versetzung von Geschwindigkeitsmesstafeln

Herr Hermening teilt mit, dass das ASV beabsichtige, die Vereinbarung mit der BSAG zum Betrieb der Geschwindigkeitsmesstafeln verlängern.

Von der BSAG wurde mitgeteilt, dass ein dementsprechendes Schreiben des ASV vorliege, in dem das ASV die Absicht erkläre, den Betrieb der Geschwindigkeitsmesstafeln weiterzuführen und die Geltungsdauer der bisherigen Vereinbarung anpassen möchte. Dies erfordere eine kaufmännische Überprüfung - bisher wurde keine Vereinbarung bzw. kein Vertrag unterzeichnet. Sobald der Vertrag unterzeichnet sei, werde sich die BSAG melden und die vom Beirat gewünschten Versetzungen von Geschwindigkeitsmesstafeln ausführen.

### Rückmeldung des Ordnungsamtes zu Bitten des Beirates auf Verkehrsüberwachung Hemelinger Bahnhofstraße, Feuerkuhle, Auf der Hohwisch, Osnabrücker Straße

*Die Verkehrsüberwachung hat im Rahmen ihrer Streifentätigkeiten, in den letzten Wochen temporär Kontrollen vor Ort durchführen lassen und sich auf Ihre neuerliche E-Mail explizit nochmals die Örtlichkeit angesehen, um die Parksituation zu dokumentieren. Hintergrund der Begehung, war der Wegfall der Baustelle in der Hemelinger Bahnhofstraße und der damit von Ihnen beschriebene erhöhte Parkdruck vor Ort.*

*Dies konnte bei unseren Begehungen, sowohl morgens als auch mittags, nicht festgestellt werden. Anbei erhalten Sie eine entsprechende Fotodokumentation unserer nochmaligen Vor-Ort-Kontrolle in der Hemelinger Bahnhofstraße.*

*Das vorgefundene Lagebild rechtfertigt deshalb keine andere Bewertung unserer zuletzt übersandten Einschätzung. Eine temporäre Bestreifung wird weiterhin erfolgen.*

*Auch die weiteren genannten Örtlichkeiten (Feuerkuhle, Auf der Hohwisch) sind In Augenschein genommen und kontrolliert worden. Diese Bereiche werden seitens der Verkehrsüberwachung im Rahmen der Streifentätigkeiten ebenfalls temporär überwacht. Es hat sich aber bereits herausgestellt, dass auch in diesen Bereichen, wie in anderen Stadtteilen Bremens auch, der Parkdruck erst in den Abendstunden bzw. an den Wochenenden besteht.*

*Auf der Hohwisch: In diesem Bereich wird in 5-m-Bereichen, Gehwegen und in Wendekreisen geparkt.*

1. *Feuerkuhle: Parken auf Gehwegen, 5-m-Bereiche und Parken im Bereich VZ. 283 (Haltverbot)*
2. *Die Situation in der Osnabrücker Straße war geradezu vorbildlich.*

*Weiterhin besteht in diesen Bereichen die Problematik, dass zu Bundesliga-Spielen von Werder Bremen diese Örtlichkeiten als kostengünstige Parkfläche seitens der Fußball-Fans genutzt wird, da diese außerhalb der Anwohnerzone liegen. Wir streben deshalb an, an Heimspieltagen die Kontrollen intensivieren.*

## **TOP 2 Erneuerung des Bahnüberganges "Marschstraße"**

hier: Abgabe einer Stellungnahme

Schreiben des ASV:

*anliegend übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Genehmigungsplanung für die Maßnahme der DB zur Erneuerung des Bahnüberganges Marschstraße in Hemelingen. Die Planung wird im Rahmen eines Antrages auf Genehmigung durch die DB an das Eisenbahnbundesamt versendet, hierzu ist im Vorfeld eine Anhörung der Träger öffentlicher Belange erforderlich. Ziel und Inhalt dieser Maßnahme können den anliegenden Unterlagen entnommen werden.*

*Sofern Herstellungskosten im Rahmen der Straßenumgestaltung erforderlich werden, bitten wir noch um Übersendung der spezifischen Kosten bis zum **14.02.2020**, sofern sie durch die Stadtgemeinde Bremen zu tragen sind. Gleichzeitig bitten wir um Übersendung von Bestandsplänen der Versorgungsleitungen, die sich im Umbaubereich befinden.*

*Bitte senden Sie die schriftliche Stellungnahme bis zum **14.02.2020** an mich, damit die einzelnen Stellungnahmen zu einer gesamtbehördlichen Stellungnahme der Stadt Bremen zusammengefasst und versendet werden können. Gerne stehe ich für Rückfragen zur Verfügung.*

*Sofern Sie keine schriftliche Stellungnahme zu dem angegebenen Termin abgeben, setzen wir Ihr Einverständnis zu den dargestellten Planinhalten voraus.*

*Dazu Hintergrundinfo der SKUMS zur Bahnübergangserneuerung an der Marschstraße: Wie in der Beiratssitzung im August 2018 dargestellt, ist die auch von meinem Haus ursprünglich favorisierte Verschiebung des Haltepunktes Bremen-Hemelingen bis an die Marschstraße heran aus signaltechnischen Umbauerfordernissen nicht wirtschaftlich darstellbar. Gegenüber der nun verfolgten Lösung direkt an der Hannoverschen Straße wäre ein umfangreicher Umbau der Signalisierung des gesamten Bahnhofs Hemelingen mit seinerzeit kalkulierten Kosten von rund 6 Mio. € erforderlich. Ferner ist die Querung zwischen den Bahnsteigen aufgrund einer zunehmenden Streckenauslastung nur über einen beschränkten Bahnübergang weder komfortabel noch zukunftsgerichtet.*

*Nach meiner Einschätzung widerspricht der nun vorgelegte Ausbauplan aber der vom Beirat weiterhin favorisierten Bahnsteiglagen (in der damaligen Vorplanung in den Quadranten I und III des Übersichtsplans 5-1 zu verorten) nicht grundsätzlich, da an den entsprechenden Bahnsteigzuwegungen keine größeren Einbauten, wie Kabelkanäle oder das Schaltheus vorgesehen sind.*

Herr Hermening verliert nach kurzer Diskussion im Fachausschuss den nachfolgenden Beschlussvorschlag:

*Der Fachausschuss Bau, Klimaschutz und Verkehr“ unterstützt die Planungen zur Erneuerung des Bahnübergangs Marschstraße.*

*Durch die Erneuerung darf die Möglichkeit des Baus eines neuen Haltepunktes (Verlegung Bahnhof Hemelingen) an der Marschstraße nicht eingeschränkt werden. Entsprechend sind die Bereiche neben dem Gleisbett in Fahrtrichtung stadteinwärts links und stadtauswärts*

*rechts (Quadrant I und III der Anlage 5.1. der TÖB Anhörung) von dauerhaften Bauten wie Schälkästen freizuhalten.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Abgabe weiterer Stellungnahmen:

Anhörung ASV, Sebaldsbrücker Heerstraße, Anordnung des Betriebsplanes nach Gleisersatzbau

Nach Umbau der Gleisanlagen durch die Bremer Straßenbahn AG (BSAG) in der Sebaldsbrücker Heerstraße beabsichtigt das ASV einen neuen Betriebsplan anzuordnen: *Er entspricht den Gegebenheiten nach dem Umbau der BSAG.*

Stellungnahme des Fachausschusses: Kenntnisnahme.

Anhörung ASV, Hemelinger Hafendamm, Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht (Beidrichtungsverkehr)

*Aufgrund der Anfrage eines Bürgers wurde festgestellt, dass im Rahmen des RadwegeCheckUps auch für die Straße Hemelinger Hafendamm eine Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht in beiden Richtungen empfohlen worden war. Die Umsetzung war seinerzeit aus nicht mehr nachvollziehbaren Gründen unterblieben und soll jetzt nachgeholt werden.*

Stellungnahme des Fachausschusses: Kenntnisnahme.

Auf der Sitzung des Fachausschusses am 14.01.2020 gab es ein Anliegen eines Bürgers<sup>1</sup>, welches auf der heutigen Sitzung weiterberaten und der Bürger auch eingeladen werden sollte. Der Bürger hat dem Ortsamt keine Rückmeldung gegeben. Aus dem Fachausschuss wird vorgetragen, dass mit der heutigen Anhörung das Anliegen sich erledigt haben könnte.

Anhörung ASV, Hastedter Osterdeich, Mittelinselverlängerung Höhe Drakenburger Straße

Das Amt für Straßen und Verkehr beabsichtigt in Bremen-Hemelingen, gemäß dem Maßnahmenkatalog zum Stadtteilbudget 2018 des Ortsamtes Hemelingen die vorhandene Mittelinsel zwischen der Drakenburger Straße und der Malerstraße zu verlängern, um das Linksabbiegen aus der Drakenburger Straße und vom gegenüberliegenden Restaurant „Paulaner“ auf den Hastedter Osterdeich zu unterbinden.

*Aktueller Zustand*

*Der Hastedter Osterdeich ist eine Hauptverkehrsstraße. Die durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke (DTV) liegt in diesem Abschnitt bei 15.200 Kfz/Tag mit einem Schwerverkehrsanteil von 2,5% (Quelle: Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, Verkehrsmengenkarte 2010). Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit liegt bei 50 km/h. Auf der Seite des Wohngebietes befindet sich angrenzend an die Fahrbahn ein Gehweg. Auf der gegenüberliegenden Seite befinden sich ein Geh- und Radweg, teilweise straßenbegleitende Grünflächen.*

---

<sup>1</sup> *regelmäßig fahre ich per Rad auf dem Hemelinger Hafendamm stadtauswärts zur Arbeit. Kurz nach dem Unterqueren der Autobahn geht es über Bahngleise (Rechts-Linkskurve). Hier gibt es seitlich zu den Gleisen keine Sicherung, man kann relativ leicht auf die Gleise geraten und stürzen, insbesondere, wenn man nicht ortskundig ist und bei Dunkelheit. Obwohl ich die Stelle kenne, ist mir das vor kurzem früh morgens beinahe selber passiert.*

*Frage: wäre es evtl. möglich, hier z.B. durch Farbmarkierungen etwas zu verbessern?*

*Die Drakenburger Straße ist eine Wohnstraße (Tempo 30-Zone), die lediglich nach Süden in Richtung Weser befahren werden darf. Es befindet sich beidseitig ein Gehweg, auf dem aufgesetztes Parken stattfindet.*

*Sowohl die Drakenburger Straße als auch der Hastedter Osterdeich sind asphaltiert. Auf der Seite des Wohngebietes sind am Fahrbahnrand, ab der Drakenburger Straße in Richtung Innenstadt Stellplätze markiert. Östlich der Drakenburger Straße (Richtung stadtauswärts) befindet sich die Kreuzung Hastedter Osterdeich / Malerstraße. Die Spuraufteilung, zwei Linksabbiegestreifen sowie ein Geradeausfahrstreifen beginnen bereits westlich der Drakenburger Straße. Eine Mittelinsel, die die beiden Fahrrichtungen auf dem Hastedter Osterdeich trennt, endet aber bereits östlich der Drakenburger Straße. Aus der Drakenburger Straße darf nur nach rechts (stadteinwärts) auf den Hastedter Osterdeich abgebogen werden.*

*Die Fahrbahnbreite der Hastedter Osterdeich beträgt in Höhe des Endes der Mittelinsel ca. 19 m und westlich der Drakenburgstraße (Beginn Stellplätze) ca. 15 m.*

### **Planung**

*Aus Gründen der Verkehrssicherheit soll das bereits vorhandene Verbot des Linksabbiegens von der Drakenburger Straße stadtauswärts und der Grundstücksüberfahrt des Restaurants „Paulaner“ (Haus Nr. 230) stadteinwärts auch baulich umgesetzt werden.*

*Hierfür soll die vorhandene Mittelinsel, die derzeit kurz vor der Drakenburger Straße endet, verlängert werden. Aus Kostengründen wurde eine bauliche Verlängerung der vorhandenen Insel vom Beirat Hemelingen verworfen.*

*Um den Verkehr auf dem Hastedter Osterdeich möglichst wenig einzuschränken ist aber eine schmale Lösung erforderlich. Deshalb ist vorgesehen auf einer Länge von ca. 24 m hinter der Mittelinsel eine Fahrbahntrennung mittels Leitborden (in weiß) und Leitbaken herzustellen.*

*Dabei werden die Leitborde in der vorhandenen Asphaltfahrbahn verankert. Alle 1 m bis 2 m werden Leitbaken (bzw. -fahnen) auf die Leitborde gesetzt.*

*Die Breite der Leitborde beträgt ca. 0,30 m und die Gesamthöhe der geplanten Fahrbahntrennung ca. 0,80 m. Beidseitig wird eine Längsmarkierung vorgesehen. Die vorhandenen Fahrstreifen werden nur geringfügig eingeschränkt. Auf der stadtauswärtigen Seite wird die Breite des inneren Linksabbiegestreifens in Höhe der Verlängerung auf 3 m verringert. Auf der stadteinwärtigen Seite wird lediglich die verbleibende Fahrstreifenbreite zwischen dem markierten Stellplatz und der Verlängerung auf ca. 4 m, statt ca. 4,20 m eingeengt. Das Rechtsabbiegen aus der Drakenburger Straße in den Hastedter Osterdeich wird für das 3-achsige Bemessungsfahrzeug der Stadtreinigung Bremen weiterhin gewährleistet.*

Die Planunterlagen für die Mittelinselverlängerung Höhe Drakenburger Straße liegen auf der Sitzung vor.

Stellungnahme des Fachausschusses: Zustimmung.

### **TOP 3 Vorstellung der Planungen „SCHULEXPRESS Grundschule Osterhop“**

Frau Konrad und Herr Schumann stellen das o.g. Projekt vor und beantworten die Fragen der Fachausschussmitglieder.

Zum neuen Schuljahr soll es sieben Treffpunkte rund um die Schule am Osterhop geben. Die Haltestellen werden mit Schildern mit dem Namen der Schule an Verkehrsschildern / Straßenlaternenmasten gekennzeichnet.



## Haltestellenplan für den Osterhoper SCHULEXPRESS

- 1) Osterhop / Sichelweg Laterne vor Haus 36**  
Rechtsseitig Osterhop – Osternadel an den gelben Füßen Höhe Haus 71 queren – weiter rechtsseitig Osterhop zur Schule
- 2) Osternadel Laterne Höhe Haus 43**  
Linksseitig Osternadel - Osternadel an den gelben Füßen Höhe Haus 71 queren – weiter rechtsseitig Osterhop zur Schule
- 3) Hinter den Ellern Laterne Höhe Häuser 31-37**  
Rechtsseitig Hinter den Ellern – rechtsseitig Osterhop zur Schule
- 4) Reinhardswaldstraße Laterne Höhe Haus 28**  
Linksseitig Reinhardswaldstraße – linksseitig Eggestraße zur Schule
- 5) Hilsweg / Klüthstraße am Straßenschild**  
Fußweg zur Osningstraße – an den gelben Füßen queren (Höhe Haus 15/17) – Fußweg Richtung Schule – Kaufunger Weg zur Schule
- 6) Harzer Straße Laterne Höhe Haus 24**  
Rechtsseitig Harzer Straße – rechtsseitig Kaufunger Weg zur Schule
- 7) Auf den Hellen Laterne Höhe Haus 5a**  
Linksseitig Auf den Hellen – linksseitig Teutoburger-Wald-Straße – an den gelben Füßen Höhe Einfahrt 4/6 queren – weiter rechtsseitig Kaufunger Straße – an den gelben Füßen queren – Fußweg zur Schule

Der Fachausschuss begrüßt das Projekt und bittet um Präsentation der Ergebnisse der Einführungsphase. Frau Konrad und Herr Schüman sagen dies zu.

Herr Schümann stellt zwei weitere Anliegen zum Aufstellen von Pollern vor:

1. Es wäre hilfreich die Eggestraße auf der Schulseite „komplett“ zu bepollern. Im Moment stehen ein paar Poller, aber immer noch stehen die Fahrzeuge auf dem „Fußweg“, so dass der Fußgänger auf der Fahrbahn laufen muss. Außerdem würde es den Verkehr in der Eggestraße verlangsamen, was mit Markierungen wohl schon einmal angedacht war.
2. Im Kurvenbereich Teutoburger-Wald-Straße / Kaufunger Straße wird der Fußweg von Fahrzeugen geschnitten. Auch hier würde das Setzen eines Pollers helfen, die Fußgänger zu schützen.

Der Fachausschuss kommt überein, das Thema „Setzen von Poller in der Eggestraße“ auf der nächsten Sitzung des Fachausschusses am 03.03.2020 zu behandeln. Als weiterer Vorschlag wird das

3. Aufbringen von Piktogrammen (spielende Kinder) auf dem Straßenbelag vor der Schule vorgebracht.

## TOP 4 Verschiedenes

Verlängerung der Straßenbahnlinie 2 (wie im VEP beschlossen) von Sebaldsbrück über die Osterholzer Heerstraße zur Otto-Brenner-Allee und von dort fortführend auf der Linie 1 nach Bahnhof Mahndorf

Vom Ortsamt Osterholz wurde die Antwort der SKUMS auf den Beschluss des Beirates Osterholz (Anlage 2a und 2b) dem Ortsamt Hemelingen übermittelt.

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

Umlaufsperrn (Drängelgitter) an der Bruchweide/ Auf den Conroden, Lage: Am Wendekreis  
Von Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen wird die Umlaufsperrre an der Bruchweide/ Auf den Conroden rechtsseitig umgangen/-fahren. Das Ortsamt wird gebeten, beim ASV um eine Entfernung beider Gitter zu bitten wobei keine Durchfahrtsmöglichkeit für Kfz geschaffen werden soll.



Schäden des Geh- und Radwegs durch parkende Autos Hastedter Heerstraße

Vom ASV wurde das Anliegen eines Bürgers an den Beirat mit der Bitte um Stellungnahme weitergeleitet. Der Bürger hat mitgeteilt, dass

- der Radweg fast täglich mit parkenden Autos blockiert ist.
- es nicht nur zum Teil zu gefährlichen Situationen zwischen Fußgängern und Radfahrern kommt, ferner ist der Radweg schon so weit abgesackt, dass bei starken Niederschlägen eine massive Pfützenbildung entsteht, welche stets für nasse Füße bei Radfahrern sorgt.
- leider von polizeilicher Seite nichts gemacht werde. Keine Strafzettel, keine Verwarnung.
- das Parken von PKWs bis hin zu 40 Tonnern mit Sicherheit auch die Kanalisation und Rohrleitungen dauerhaft in Mitleidenschaft ziehen werde, da der Unterbau sowie die Pflasterung nicht für diese Lasten ausgelegt sind.

- es auf ihn wirke, als sei dort ein rechtsfreier Raum wo jeder tun und lassen kann was er will, ob falsch parken, Ausfahrten blockieren oder wild Müll abladen.
- sich seine Beschwerde auf den von der Haltestelle Föhrenstraße bis zur Hastedter Heerstraße 296 beziehen würde.

Vom ASV wurde mitgeteilt, dass das ASV das dortige Parken auf dem Radweg durch Poller im Sicherheitsstreifen zwischen Fahrbahn und Radweg gerne unterbinden würde.

Stellungnahme des Fachausschusses: Da die vakanten KOP-Stellen im Stadtteil nunmehr wieder besetzt sind und der zuständige KOP in dem angesprochenen Bereich auch dementsprechend schon tätig war, hofft der Beirat, dass sich durch die von der Polizei durchgeführten Maßnahmen, das dortige Parkverhalten verändern wird. Der Beirat sieht zurzeit keine Notwendigkeit, im dortigen Bereich Poller aufstellen zu lassen.

#### Hundefreilaufflächen

Von der SKUMS wurde mitgeteilt, dass

- die vorgeschlagene Fläche Am Weserhof (sowohl die am privaten Hundeplatz als auch die abseits gelegene) nicht mehr in Betracht für den öffentlichen Hundefreilauf kommen würde, da die Flächen Höhe Hausnummer 1 schon für Kompensationsmaßnahmen genutzt werden.
- bezüglich der abseits gelegenen Fläche es sich so verhält, dass dort auch Deponiegut aufgeschüttet ist. Dieses ist zwar mit Boden überschüttet und durch eine Dränmatte abgedeckt worden, verträglich mit buddelnden Hunden ist dies an sich aber nicht- zumindest nicht ohne entsprechende Beschilderung und erhöhtem Unterhaltungsaufwand.

#### Wilhelm-Wolters-Straße, Setzung von Stahlpollern im Straßenbegleitgrün

Vom Umweltbetrieb Bremen (UBB) liegt ein Angebot für das Setzen von Stahlpollern im Straßenbegleitgrün in der Wilhelm-Wolters-Straße vor.

Das Thema soll auf der Sitzung am 03.03.2020 behandelt werden.

#### Zugewachsener Rad-/Gehweg in der Walther-Jakobs-Straße

Herr Matthaeus (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) Landesverband Bremen e.V.) teilt mit, dass er über den Mängelmelder des ADFC Bremen die Mitteilung über einen zugewachsenen Rad-/Gehweg in der Walther-Jakobs-Straße erhalten habe. Diese Mitteilung liege dem für die Pflege und Erhaltung zuständigen ASV mittlerweile vor.

Er bittet darum, den Link des Mängelmelders des ADFC in das Protokoll aufzunehmen (<https://adfc-bremen.mängelmelder.de/#pageid=1>), weist aber auch daraufhin, dass sich Bürger\*innen bitte weiterhin direkt an die zuständigen Stellen, wie z.B. das Amt für Straßen und Verkehr oder an die Polizei, wenden sollten, wenn ein akute Gefahrenlage vorliegen würde.

#### Neue Anzeigetafeln für Busse der BSAG

Herr Kaufmann teilt mit, dass er der Presseberichterstattung entnommen habe, dass die Bremer Straßenbahn AG (BSAG) mit ca. 200 neuen elektronischen Anzeigetafeln voraussichtlich ab Mitte Mai dieses Jahres knapp ein Viertel aller Bushaltestellen im Stadtgebiet ausstatten werde.

Das Ortsamt wird bei der BSAG erfragen, welche Haltestellen im Stadtteil Hemelingen ausgestattet werden sollen.

### Brüggeweg

Herr Janko teilt mit, dass Pkw regelmäßig im Brüggeweg (insbesondere Höhe Haus Nr. 38) auf den Fahrradschutzstreifen verkehrswidrig parken würden.

Herr Hermening antwortet, dass dies der Verkehrsüberwachung und dem Polizeirevier Hemelingen bekannt sei und dort regelmäßig auch verwarnt werde.

### Themenvorschläge für künftige Sitzungen

- Parkordnung in der Föhrenstraße (Das Ortsamt wird gebeten einen Ortstermin mit den zuständigen Behörden zu vereinbaren und anschl. den Fachausschuss zu informieren)
- LKW - Führungsnetz (den Stadtteil Hemelingen betreffend)
- Bunker in Hemelingen
- Verkehrssituation Auf der Hohwisch/Georg-Bitter-Straße bei Stau auf der A 1
- Verbesserung des Radverkehrs u. a. Zustand der Radweg in der Hemelinger u. Arberger Heerstraße
- Parken in Vorgärten
- Verkehrsführung Hastedter Osterdeich aus Richtung Hansakarree kommend in die Malerstraße
- Prioritätenliste Verkehr
- mittel- bis langfristigen Entwicklung des Allerhafenbeckens
- Verkehrszählung Hemelinger Heerstraße
- Ausweitung der Park-und Ride-Plätze am Mahndorfer Bahnhof

gez. Hermening  
Sitzungsleitung

gez. Kothe  
Sprecher

gez. Lüerssen  
Protokoll